

# Verabschiedung von Rektor Elmar Huwer von der Grund- und Realschule Plus, Blankenrath

Grußwort Bürgermeister Karl Heinz Simon

Verabschiedung von Rektor Elmar Huwer von der Grund- und Realschule Plus, Blankenrath

am 26.06.2012

Als Vertreter der Verbandsgemeinde Zell - als langjähriger Schulträger bis zur Übergabe an den Kreis am 01.01.2011 -, ist es für mich ein besonderes Bedürfnis, heute anlässlich der Verabschiedung von Herrn Huwer als Leiter der Grund- und Realschule Plus Blankenrath dabei zu sein und ich darf Ihnen aus diesem Anlass den Dank der Verbandsgemeinde Zell aussprechen und ich möchte dies ausdrücklich auch im Namen der Mitglieder unseres Verbandsgemeinderates tun. Nach vielen Jahren der Tätigkeit als Lehrer und als Schulleiter dieser Schule haben Sie, lieber Herr Huwer, jetzt sozusagen das Klassenziel erreicht und verlassen das bunte Schulleben, um &ndash; welches passende Wort - in die wohlverdiente Passivphase der Altersteilzeit versetzt zu werden.

Aber in jedem Ende steckt &ndash; abgewandelt von dem berühmten Gedicht von Hermann Hesse - gleichzeitig auch ein neuer Anfang. Wie schon auf der Einladung zu lesen ist, bleibt Ihr Leben auch abseits von Schule bunt und vielseitig. Dafür sorgen sicherlich Familie und Hobbys. Sie freuen sich sicherlich nun mehr Zeit für sich zu haben und sich all dem widmen zu können, was in den vergangenen Jahren zu kurz gekommen ist.

Sie können auf spannende und ereignisreiche Jahre als Schulleiter hier in Blankenrath zurück blicken, in denen Sie erfolgreich eine Reihe von Veränderungen an dieser Schule in Angriff genommen und gemeistert haben. 1988 übernahmen Sie die Schulleitung hier; von der Hauptschule Zell kommend. 1993 &ndash; es galt auf die große Welle der Zuzüge in den Raum Blankenrath zu reagieren - wurde die Schule um mehrere Klassenräume erweitert. Wobei die räumliche Erweiterung sicherlich die kleinste Herausforderung war, der Sie und das Kollegium sich seinerzeit stellen mussten. Die Integrationsarbeit, die hier im Aussiedlerbereich geleistet wurde und heute noch wird &ndash; ist aus meiner Sicht besonders bemerkenswert.

Zehn Jahre später kam als neue Herausforderung und Weiterentwicklung des schulischen Angebotes, die Regionale Schule, hinzu! Damit einhergehend entwickelte sich die Schule auch räumlich weiter: Eine zweite Sporthalle kam dazu sowie ein Jahr später der Neubau trakt mit den Fach- und Klassenräumen. Als nächstes stand die Einrichtung der Ganztagschule ab dem Schuljahr 2007/2008 an. Mit Beginn des Schuljahres 2009/2010 wurde dann schließlich die Regionale Schule Blankenrath Kraft Gesetz zur heutigen Realschule Plus umgewandelt.

Niemand wird es bestreiten: die Realschule Plus Blankenrath ist mit Ihnen als Schulleiter immer am Puls der Zeit gewesen und wird nicht nur den Entwicklungen im Bildungssystem, sondern auch den Veränderungen der Familienstrukturen gerecht. Dafür gilt Ihnen heute unser aller Dank.

Die Entwicklung geht jedoch weiter &ndash; wohin die Schulpolitik, demografische Veränderungen, die Freigabe des Elternwillens, die Elterninteressen nach dem höchstmöglichen Schulabschluss für ihr Kind, der Wettbewerb unter den Schulen und andere Kriterien noch führen werden, wissen wir alle heute noch nicht. ir werden uns dem stellen müssen!

Doch zurück zu Ihnen, Herr Huwer. Der letzte Tag eines langen Berufslebens ist oft mit Vorfreude, aber sicherlich auch mit einigen Wermutstropfen verbunden. Auch Ihnen wird es heute wohl nicht anders ergehen. Niemandem fällt es leicht,

sich von einer Tätigkeit zu verabschieden, die man gern und sehr engagiert ausgeübt hat und die einem auch so manches Erfolgserlebnis gebracht hat.

Sie, Herr Huwer, haben es stets vermocht, den Erwartungen an &bdquo;Schule&ldquo; gerecht zu werden. Der Tag Ihrer Verabschiedung ist daher auch ein Tag des Dankes für Ihr unermüdliches Engagement für &bdquo;Ihre&ldquo; Schule und für die Erfolge, die Sie hier erzielen konnten.

Für die Verbandsgemeinde Zell als ehemaliger Schulträger (aber auch persönlich) danke ich Ihnen daher für die langjährige gute Zusammenarbeit mit unseren Gremien und der Verwaltung und insbesondere spreche ich Ihnen auch im Namen der Bürgerinnen und Bürger unserer Verbandsgemeinde meinen herzlichsten Dank aus für die Erziehung und Ausbildung unserer Kinder. Danken möchte ich Ihnen jedoch auch im Namen der Kollegen Ortsbürgermeister aus den Gemeinden, welche zum Einzugsbereich Ihrer Schule gehören.

Ihre Fähigkeit, Herausforderungen zu meistern, wird sicher dazu beitragen, dass Sie auch Ihrem neuen Lebensabschnitt viel abgewinnen und den Ruhestand mit der Möglichkeit, endlich mehr Zeit für Familie, Freunde und Hobbys zu haben, genießen werden. Ich wünsche Ihnen jedenfalls alles Gute für Ihre Zukunft.